

Bürgermeister der Gemeinde Nottuln  
Herrn Dr. Thönnies

Nottuln, 13.08.2024

48301 Nottuln

### **Antrag zur Ratssitzung am 17.09.24**

Aufnahme des TOP: Stand der Gründung der Lerchenhorst eG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in jüngster Vergangenheit sind der SPD-Fraktion Informationen zugegangen, die im Zusammenhang mit der Gründung der o.g. Genossenschaft stehen und für uns viele Fragen aufwerfen, die in der nächsten Ratssitzung öffentlich beantwortet werden müssen.

In der Ratssitzung am 13.12.2022 war die Gründung der o.g. Genossenschaft beschlossen worden.

Fast 2 Jahre später liegt noch kein Gründungsgutachten eines Genossenschaftsverbandes vor. Es fehlt die Eintragung in das entsprechende Register. Somit ist die Genossenschaft noch nicht gegründet.

Welcher Genossenschaftsverband erstellt das Gründungsgutachten?  
Was sind die Gründe für diese erhebliche Verzögerung?

Uns liegen in diesem Zusammenhang schriftliche Informationen vor, nachdem es in Genossenschaftskreisen erhebliche Bedenken zu dem Geschäftsmodell der Firma Pyramis gibt, die ja als Mitgründer der Genossenschaft fungiert. Hier werden u.a. Verstöße gegen das Genossenschaftsgesetz angeführt.

Was ist Ihnen darüber bekannt und welche Schritte haben Sie zur Klärung herbeigeführt?  
Warum ist der Rat der Gemeinde Nottuln nicht über die Angelegenheiten informiert worden?

Stattdessen wurden weitere Rechtsgeschäfte vollzogen, die teilweise nach der Satzung nicht einmal möglich oder zumindest fraglich sind,

Alle unsere Hinweise und Nachfragen blieben unbeachtet!

So haben Sie in der Ratssitzung vom 02.07.24 lt. Protokoll TOP 7.7 mit keinem Wort auf die bestehenden Probleme der Gründung hingewiesen. Sie erwähnten auf Nachfrage, dass kurzfristig ein Notartermin zur Übertragung eines Grundstücks ansteht und verschwiegen die Tatsache der noch nicht vollzogenen Gründung.

Ebenso haben Sie in der Ratssitzung am 14.05.24 mit Vorlage 074/2024 ein Darlehn der Gemeinde an die Genossenschaft beschließen lassen ohne eine entsprechende Erwähnung. Lt. Vorlage wird das Darlehn an die Lerchenhorst „eG“ vergeben. Jeder Leser musste annehmen, dass die Gründung bereits vollzogen war. Im Nachhinein haben wir festgestellt, dass im Darlehnsvertrag, der der Vorlage beigefügt war, als Kreditnehmer die Wohnungsgenossenschaft Lerchenhorst ohne den Zusatz „eG“ aufgeführt ist. Jetzt wird offensichtlich, warum die Bank kein Darlehn gegeben hat und daher die Gemeinde tätig werden musste.

Ob der Beschluss zum Darlehn bei Kenntnis aller Fakten so getroffen worden wäre, kann bezweifelt werden.

Ein weiterer offener Punkt betrifft z.B. die Aufnahme weiterer Mitglieder (z.B. Mieter) in die Genossenschaft, die in letzten Äußerungen des Vorstandsmitglieds Stefan Kohaus ebenfalls infrage gestellt wurde. Bei der Gründungsdebatte war das insbesondere für uns ein wesentlicher Gesichtspunkt.

Wie ist Ihre Vorstellung in dieser Frage?

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass hier ein erheblicher Aufklärungsbedarf besteht. Eine schriftliche Beantwortung der Fragen halten wir wegen der späteren Nachvollziehbarkeit bis zur Ratssitzung für erforderlich!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Danziger  
SPD-Fraktionsvorsitzender